

# Das Programm für das Rex

von Do. 27.03. bis Mi. 02.04.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

## Das Licht

Donnerstag bis Samstag  
19:45 Uhr  
Sonntag  
19:00 Uhr  
Montag bis Dienstag  
20:00 Uhr  
Mittwoch  
17:00 Uhr  
frei ab 12 Jahren

Regie: Tom Tykwer D/2025

2. Woche

Eine typisch deutsche Familie in einer Welt, die sich immer schnell dreht und ins Wanken geraten ist: Tim (Lars Eidinger), Milena (Nicolette Krebitz), die gemeinsamen Zwillinge Frieda (Elke Biesendorfer) und Jon (Julius Gause) sowie Milenas Sohn Dio (Elyas Eldridge) – das sind die Engels. Eine Familie, die mehr nebeneinander als miteinander lebt und die nichts mehr zusammenhält, als die Haushälterin Farrah (Tala Al-Deen) in ihr Leben tritt. Die geheimnisvolle Frau aus Syrien stellt die Welt der Engels auf eine unerwartete Probe und bringt Gefühle zu Tage, die lange verborgen waren. Dabei verfolgt sie einen ganz eigenen Plan, der das Leben der Familie Engels grundsätzlich verändern wird.

Nach sieben Jahren und vier Staffeln mit der TV-Serie „Babylon Berlin“ hat Autor und Regisseur Tom Tykwer mit DAS LICHT wieder einen Film für die große Leinwand gedreht.

Tom Tykwer über seinen Film: „Nach einer ziemlich langen Zeit, die ich mit ‚Babylon Berlin‘ in den rauschenden 20er Jahren verbracht habe, darf ich mich endlich wieder unserer Gegenwart zuwenden. In DAS LICHT wird gestritten, gerungen und gekämpft, aber es wird auch gelacht, gesungen und getanzt. Der Film will das Spektrum der Gefühle und die entsprechenden erzählerischen Möglichkeiten herausfordern. Und die Figuren sind mir sehr vertraut. So will ich versuchen, ihre Zerrissenheit und gleichzeitige Verbundenheit für das Publikum zu spiegeln und spürbar zu machen.“

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Sonntag, Mittwoch  
11:00 Uhr  
Montag bis Dienstag  
13:30 Uhr  
frei ab 0 Jahren

## Exhibition on Screen: Morgenröte des Impressionismus: Paris 1874

Regie: Ali Ray GB/2024

OmU

1. Woche

Die Impressionisten sind die populärste Gruppe der Kunstgeschichte - jedes Jahr strömen Millionen von Menschen zu ihren Meisterwerken, um sie zu bewundern. Doch zu Beginn waren sie verachtete, mittellose Außenseiter. 1874 war das Jahr, in dem sich alles änderte: Die ersten Impressionisten, „hungrig nach Unabhängigkeit“, brachen die Regeln und veranstalteten ihre eigene Ausstellung außerhalb der offiziellen Kanäle. Der Impressionismus war geboren, und die Kunstwelt wurde für immer verändert.

Wie kam es zu dieser ersten bahnbrechenden Ausstellung vor 150 Jahren? Wer waren die eigenwilligen Persönlichkeiten, die auf so radikale und provokative Weise den Pinsel schwangen? Die spektakuläre Ausstellung des Musée d'Orsay wirft einen neuen Blick auf diese außergewöhnliche Geschichte von Leidenschaft und Rebellion. Die Geschichte wird nicht von Historikern und Kuratoren erzählt, sondern von denjenigen, die den Beginn des Impressionismus miterlebt haben: den Künstlern, der Presse und der Bevölkerung von Paris im Jahr 1874.

Entstanden in enger Zusammenarbeit mit dem Musée d'Orsay und der National Gallery of Art, Washington D.C.

**Eintritt: 12 € / 10 € ermäßigt**

C2 E0 E0 F0 F0 F5

## Flow

Samstag  
13:45 Uhr  
Sonntag  
13:00 Uhr  
frei ab 6 Jahren

Regie: Gints Zilbalodis LV B F/2024

8. Woche

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 56 <strong>Oscar 2025: Bester Animationsfilm</strong><br />Kaum hat sich die kleine schwarze Katze den Schlaf aus den Augen gerieben, muss sie erschrocken feststellen, dass eine gewaltige Flut die alte Welt unter sich begräbt. Gerade noch so rettet sie sich auf ein Segelboot, wo nach und nach auch ein

C2 E0 E0 F0 F0 F5

diebisches &ffchen, ein gutm&tiger Labrador, ein schl&friges Wasserschwein und ein stolzer Sekret&rvogel Zuflucht finden. Schon bald wird klar: Ihre Verschiedenheit ist ihre Stärke und gemeinsam stellen sie sich den Herausforderungen der neuen Welt. <br /><br />Regisseur Gints Zilbalodis (AWAY – VOM FINDEN DES GL&CKS) l&sst uns in dieser gro&artigen Geschichte sanft in wundersch&nen Tier- und Wasserwelten treiben. Obwohl FLOW auf eine ausschweifende Vermenschlichung seiner Protagonisten verzichtet, begegnen uns die tierischen Abenteurer ungemein beseelt. Sie vermitteln &ber Miauen, Gurren und Bellen mehr Emotionen, als sie es mit Hilfe prominenter Synchronstimmen jemals k&nnten. FLOW ist ein Highlight f&r Gro& und Klein! <br />

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Montag				
	17:15 Uhr	<b>Für Immer Hier</b>		<b>OmU</b>
Dienstag		Regie: Walter Salles	BR/2024	2. Woche (Portugiesisch)   Oscar: Bester int. Film
	15:15 Uhr	Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 66 <strong>Oscar-Gewinner 2025: Bester internationaler Film!</strong>  Walter Salles Rio de Janeiro, Anfang der 1970er Jahre. In einem gemieteten Haus am Strand lebt die Familie Paiva: Vater Rubens, Mutter Eunice und ihre f&nf Kinder. Auch mit der allgegenw&rtigen Unterdr&ckung bewahren sie in ihrem Zuhause eine Atmosph&re der Liebe, des Humors und der Offenheit. Ihre Zuneigung zueinander wird zu einem stillen Akt des Widerstands gegen die Diktatur, die ihr Leben radikal ver&ndert. Als Rubens verschwindet, wird Eunice zur treibenden Kraft, um ihrer Familie eine neue Zukunft aufzubauen. Den Herausforderungen dieser dunklen Zeit begegnet sie mit Mut, Entschlossenheit und dem unersch&tterlichen Glauben an ihre Kinder. Diese bewegende Geschichte wirft ein Licht auf die verschwiegene Kapitel der brasilianischen Geschichte und w&rdigt die Stärke einer Frau, die trotz widrigster Umst&nde niemals aufgibt.		
Mittwoch				
	20:00 Uhr			
frei ab 6 Jahren				

C2 E0 E0 F0 F0 F5

## Heldin

Freitag		Regie: Petra Biondina Volpe	CH D/2024	10. Woche <i>Letzter Einsatz</i>
	13:45 Uhr	Ein ganz gewöhnlicher Tag auf der Bettenstation einer chirurgischen Abteilung. Das Pflegeteam ist aufgrund von Personalmangel unterbesetzt. Trotz der Hektik kümmert sich Floria (Leonie Benesch) fachkundig und mit voller Hingabe um ihre Patient*innen. Obwohl sie alles gibt, gerät die Schicht mehr und mehr außer Kontrolle – bis es schließlich zum Eklat kommt.		
frei ab 6 Jahren				

C2 E0 E0 F0 F0 F5

## Köln 75

Donnerstag bis Samstag				
	17:30 Uhr			
Sonntag		Regie: Ido Fluk	D PL B/2024	6. Woche
	16:45 Uhr	Die junge Vera Brandes (Mala Emde) ist fest entschlossen, ihren Platz in der Musikwelt der 1970er-Jahre zu erobern. Als Konzertveranstalterin bringt sie internationale Größen nach Deutschland, trotz des Widerstands ihrer Eltern und der Herausforderungen, denen sie als Frau in einer von Männern dominierten Branche gegenübersteht. Ihre Leidenschaft für die Musik treibt sie an, alles für ihren Traum zu riskieren. Der Höhepunkt ihrer Bemühungen: Das Konzert des berühmten Jazz-Pianisten Keith Jarrett (John Magaro), das am 24. Januar 1975 in der Kölner Oper stattfinden soll. Doch kurz vor Beginn des Abends droht alles zu scheitern, und Vera steht vor der Herausforderung, das Konzert zu retten, das später als legendär in die Geschichte eingehen wird.		
Mittwoch				
	14:45 Uhr			
frei ab 12 Jahren				

C2 E0 E0 F0 F0 F5

C2 E0 E0 F0 F0 F5

## Niki de Saint Phalle

Regie: Céline Sallette F B/2024

3. Woche

Donnerstag bis Samstag

15:30 Uhr

Sonntag

14:45 Uhr

Montag

**OmU**

15:15 Uhr

Dienstag

18:00 Uhr

frei ab 0 Jahren

Zwischen Plastikblumen und Schießübungen: Niki de Saint Phalle wurde mit ihren Nana-Skulpturen weltberühmt, als jene Künstlerin, die mit Messern und Gewehren Gemälde beschoss. Ihre Lebensgeschichte steckt voller Abgründe. Um 1950 lässt die junge Niki alles hinter sich und zieht mit ihrem Mann und ihrer Tochter nach Frankreich. Als Modell und Schauspielerin träumt Niki von einem größeren Leben in Paris. Die Dämonen ihrer Kindheit trägt sie stets mit sich. Irgendwann bricht Niki zusammen und wird Zeit in einer Psychiatrie verbringen. Hier kämpft sie um nichts weniger als die Wahrheit ihres Lebens. Ein starker Wille und kreative Urgewalt lassen sie ausbrechen und eine neue Sprache der Kunst erfinden, die von Gewalt, Hoffnung und Weiblichkeit erzählt. Sie erschuf Nanas in allen Formen und Farben, die „Huren“ der Gegenwart, in die das Publikum ein- und ausgehen konnte. Ihre Kunst wird zu ihrer Waffe – poetisch, schöpferisch und zielsicher. Und sie traf: die Grenzen der etablierten Kunstwelt..

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Mittwoch

13:00 Uhr

frei ab 6 Jahren

## Röbi geht

Regie: Heidi Schmid und Christian Labhart CH/2023

3. Woche

Ein Film über den Tod, der das Leben feiert

Robert Widmer-Demuth, liebevoll „Röbi“ genannt, ist ein Mann, der Zeit seines Lebens für andere da war und nun mit derselben Hingabe seinen letzten Weg geht. Er weiß, dass er bald sterben wird. Statt sich gegen das Unvermeidliche zu wehren, nimmt Röbi den Tod an, ohne die Liebe am Leben zu verlieren. Der kleinen Filmcrew öffnet er sein Zuhause und sein Herz. Er nimmt uns mit auf die Reise durch Erinnerungen an sein bewegtes Leben, seine Begegnungen mit Freund\*innen, Spaziergänge mit seinem Hund und die unermessliche Liebe zu seiner Familie – und widmet sich den großen Fragen, die sich am Ende eines Lebens stellen. Ein intimer und zugleich universeller Film, der den Tod nicht als Ende, sondern als Teil des Lebens begreift und ihm mit berührender Ehrlichkeit und großer Behutsamkeit begegnet.